

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Ausschusses für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten** der Stadt Burgdorf am **05.12.2022** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

19.WP/A-HFV/009

Beginn öffentlicher Teil: 17:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 19:10 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 19:10 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 19:17 Uhr

ANWESENHEIT:

Bürgermeister

Pollehn, Armin

Vorsitzender

Hinz, Gerald

stellv. Vorsitzende

Kicza, Tanja

Mitglied/Mitglieder

Buhndorf, Andrea
Heller, Simone
Hennigs, Anke
Höfner, Joachim
Sieke, Oliver

Grundmandatar/e

Nijenhof, Rüdiger
Wendt, Jörgen

stellv. Mitglied/Mitglieder

Meinig, Birgit
Vehling, Karl-Heinz, Dr.

- Vertreterin für Frau Voß, ab TOP
3.1, 17.05 Uhr -
- Vertreter für Herrn Dreeskornfeld
-

Beratende/s Mitglied/er

Rainer, Joachim-Roland
Wickboldt, Klaus

Verwaltung

Gawert, Ulrike
Hammermeister, Lars
Korn, Carsten
Raue, Nicole

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 07.11.2022
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
- 3.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 3. Quartal 2022
Vorlage: M 2022 0357
4. Beitritt zum Dialogcenter für die Region Hannover
Vorlage: BV 2022 0312
5. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung
Vorlage: BV 2022 0358
6. Verzicht auf die Aufstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Jahre 2012 bis 2020
Vorlage: BV 2022 0361
7. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320
- 7.1. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/1
- 7.2. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/2
8. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0314
- 8.1. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024- 1. Änderungsliste
Vorlage: BV 2022 0314/1
9. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0315
10. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0313
11. Öffentliche Teile der Ratssitzungen gerade in Coronazeiten im Internet übertragen und im Nachhinein abrufbar halten, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke, vom 09.10.2020
Vorlage: A 2020 1407
- 11.1. Internetübertragung von Ratssitzungen, Änderungsantrag gem. Geschäftsordnung der WGS Fraktion und der Fraktion Freie Burgdorfer vom 14.11.2020
Vorlage: A 2020 1407/1
12. Anfragen laut Geschäftsordnung

- 12.1. Sitzungen der Ausschüsse und des Rates der Stadt Burgdorf; Anfrage gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 22.09.2022
Vorlage: A 2022 0341
- 12.2. Vergütung der Reinigungskräfte in städtischen Gebäuden; Anfrage gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 22.06.2022
Vorlage: F 2022 0350
13. Anregungen an die Verwaltung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Hinz eröffnete um 17.02 Uhr die Sitzung, begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wurde in der diesem Protokoll vorangestellten Form einstimmig genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 07.11.2022

Das Protokoll über die Sitzung am 07.11.2022 wurde einstimmig genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Hammermeister teilte mit, dass die Stadt Burgdorf für das Jahr 2022 zusätzliche Leistungen zum Ausgleich von Einkommensteuerausfällen gem. § 14 j des Nieders. Gesetzes über den Finanzausgleich in Höhe von 86.368,00 € erhalten werde.

3.1. Projektmanagement: Berichte Hochbauprojekte per 3. Quartal 2022 Vorlage: M 2022 0357

Herr Pollehn erläuterte kurz die Anpassungen in dem jetzt vorliegenden

Bericht über die Hochbauprojekte und erklärte, dass die Verwaltung ein Projektmanagementtool einführen werde. Die Einführung werde aber noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Herr Dr. Vehling wünschte sich, dass die Tabelle noch um eine Spalte ergänzt werde, in der dann aufgeführt werde, wer die Projektleitung innehatte. Dieses wurde von **Herrn Pollehn** abgelehnt.

Frau Buhndorf erklärte hierzu, dass es ausreiche, wenn der zuständige bzw. verantwortliche Fachbereich aufgeführt sei.

4. **Beitritt zum Dialogcenter für die Region Hannover** **Vorlage: BV 2022 0312**

Herr Hinz erklärte, dass sich die SPD-Fraktion für die Variante 1 aussprechen würde.

Für die FDP-Fraktion erklärte **Herr Dr. Vehling**, dass diese sich gegen den Beitritt zum Dialogcenter aussprechen werde.

Herr Nijenhof merkte an, dass es vielleicht auch möglich wäre, sich nicht an das Dialogcenter der Stadt Hannover anzuschließen, da s.E. Uetze auch ein anderes Dialogcenter gewählt habe.

Frau Raue sagte eine Beantwortung über das Protokoll zu, bei welchem Dialogcenter Uetze angeschlossen sei.

Antwort über Protokoll:

Die Gemeinde Uetze wechselt im Laufe des ersten Quartals 2023 vom „Service Center Wolfsburg“ zum „Dialogcenter Hannover“.

Frau Raue erklärte auch, dass eine Kostenersparnis erst zu dem Zeitpunkt eintreten werde, wenn sich die telefonische Inanspruchnahme verringere. Auch die stärkere Inanspruchnahme der Leistungen über das Internet werde dieses beeinflussen. Sie sehe aber keine wie von Herrn Dr. Vehling befürchtete Anonymisierung.

Herr Sieke sprach sich für die CDU-Fraktion ebenfalls gegen einen Beitritt zum Dialogcenter aus, da er kein Einsparpotential sehe.

Auch **Herr Wendt** äußerte Bedenken gegen einen Beitritt zum Dialogcenter, da er die Erfahrung gemacht habe, dass Rückrufe meist recht spät erfolgen würden.

Anschließend fasste der Ausschuss mit 5 Ja- und 4 Neinstimmen folgenden empfehlenden

Beschlussvorschlag:

1. Alternative:

Der Bürgermeister wird beauftragt, mit der Stadt Hannover rechtzeitig Vertragsverhandlungen für den Beitritt zum DialogCenter aufzunehmen. Der Beitritt zum DialogCenter soll mit dem Wegfall der personellen Besetzung in der Telefonzentrale der Stadt Burgdorf erfolgen.

5. Leistung einer überplanmäßigen Auszahlung Vorlage: BV 2022 0358

Herr Nijenhof erkundigte sich, welche Bemühungen mit welchem Erfolg stattgefunden haben, um eine Nachfolgebesezung für Herrn Bleich zu finden.

Hierzu erklärte **Herr Pollehn**, dass es konkrete Vorhaben dafür gegeben habe, aber bisher noch kein Erfolg abzusehen sei.

Herr Hinz merkte an, dass zwei halbe Stellen geschaffen wurden und dafür auch Mitarbeiter*innen eingestellt waren. Diese sind aber nicht bereit, die Nachfolge von Herrn Bleich anzutreten, so dass die Stellen wieder vakant sind.

Herr Nijenhof erklärte, dass er das Rechnungsprüfungsamt bitten werde, den Vorgang zu prüfen und fordere, dass zuviel gezahlte Personalkosten zurückgezahlt werden müssten.

Auf die Frage von **Frau Heller**, ob es sich um zusätzliche Mittel handele, erklärte **Herr Hammermeister**, dass dieses nicht der Fall sei. Der Zuschuss für die Monate November und Dezember 2021 sei erst im Januar 2022 ausgezahlt worden, so dass zwar der Aufwand noch im Jahr 2021 gebucht wurde, aber die Finanzmittel des Jahres 2022 damit belastet wurden. Zur Auszahlung des vollen Zuschussbetrages in 2022 fehlen jetzt die im Januar geflossenen 12.500,00 €.

Erläuterung über Protokoll:

Die ursprüngliche Förderung der Personalkosten des VVV war auf 36 Monate begrenzt. Der Zeitraum ging vom November 2018 bis Oktober 2021. Zu den Haushaltsplanberatungen 2021/2022 wurde mit Datum vom 4.11.2020 ein gruppenübergreifender Antrag auf dauerhafte Förderung von Personal- und Sachkosten an den VVV gestellt und auch beschlossen. Der Zeitraum begann im November 2021 (nach Ablauf der vorherigen 36-monatigen Förderung von 50.000 €), so dass für den Haushalt 2021 anteilig 12.500 € zusätzlich und ab 2022 jährlich 75.000 € im Haushalt bereitgestellt wurden.

Die Beschlussfassung zur Vorlage wurde auf die Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Verwaltungsangelegenheiten am 12.12.2022 vertagt.

Beschluss:

6. Verzicht auf die Aufstellung von konsolidierten Gesamtabschlüssen für die Jahre 2012 bis 2020
Vorlage: BV 2022 0361

Herr Hammermeister erläuterte noch einmal kurz die Vorlage.

Herr Dr. Vehling erklärte für die FDP-Fraktion, dass diese ein großes Interesse an einer Konsolidierung habe.

Anschließend fasste der Ausschuss mit 8 Jastimmen und 1 Neinstimme folgenden empfehlenden

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt gem. § 128 Abs. 4 S. 4 NKomVG für die Jahre 2012 bis 2020 auf die Aufstellung eines konsolidierten Gesamtabchlusses zu verzichten.

7. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320

Die Beratung zu den TOP's 7, 7.1 und 7.2 wurden zusammen geführt.

7.1. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/1

7.2. Stellenplan 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0320/2

Frau Raue erläuterte die Veränderungen zum Stellenplanentwurf, die sich aus den Vorlagen 0320/1 und 0320/2 ergeben. Sie wies darauf hin, dass es noch eine weitere Ergänzungsvorlage zum Stellenplan geben werde, in der dann u.a. auch die im Haushaltsbegleitantrag der Gruppe SPD- B'90/Die Grünen zum Stellenplan begründeten Anträge aufgeführt seien.

Herr Nijenhof erklärte, dass seine Fraktion die Stelle für die Bauhofleitung mittragen werde, ebenso die zwei zusätzlichen Stellen für die

Wohngeldstelle. Die im Feuerwehrausschuss beantragte ganze Stelle für einen Gerätewart der Feuerwehr trage er mit, allerdings nur für den Fall, dass die Besetzung einer halben Stelle mangels Bewerbungen nicht umsetzbar sei. Von daher sollte diese Stelle mit dem Zusatz „1/2 bis zu einer ganzen Stelle“ versehen werden.

Hierzu machte **Herr Hinz** den Vorschlag, dass es dem Verwaltungsausschuss vorbehalten sein sollte, ob die Stelle als volle Stelle besetzt werden soll.

8. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024 Vorlage: BV 2022 0314

Die TOP's 8 und 8.1. wurden zusammen beraten.

8.1. Entwurf Haushaltssatzung 2023 / 2024- 1. Änderungsliste Vorlage: BV 2022 0314/1

Herr Hammermeister wies auf die in der 1. Änderungsliste wesentlichen Veränderungen wie Verbesserung des Ansatzes Gewerbesteuer, höherer Grundbetrag bei den Schlüsselzuweisungen und Anpassungen bei der baulichen Unterhaltung gegenüber dem Haushaltsplan-Entwurf hin.

Über die auf Seite 10 der 1. Änderungsliste aufgeführten Positionen müsse noch eine Abstimmung erfolgen.

Zu Ziff. 1 erklärte **Herr Dr. Vehling**, dass es zwar wünschenswert wäre, die Stellenanteile hierfür auszuweiten, aber bei dem Haushaltsdefizit die Mittel nicht bereitgestellt werden sollten. **Herr Nijenhof** erkundigte sich, wieviel Stellen bereits für Schulsozialarbeit zur Verfügung stehen würden.

Antwort über Protokoll:

Es stehe 1 volle Stelle für die Schulsozialarbeit und 0,75 Stellenanteile für die mobile Jugendhilfe zur Verfügung.

Die Abstimmung ergab folgendes Ergebnis:

Zu Ziff. 1: 5 Jastimmen, 3 Neinstimmen, 1 Enthaltung

Zu Ziff. 2: 8 Jastimmen, 1 Neinstimme

Zu Ziff. 3: 8 Jastimmen, 1 Neinstimme

Zu Ziff. 4: 8 Jastimmen, 1 Neinstimme

Die Ziffern 5 bis 8 sind identisch mit den Ziffern 1 bis 4.

Ziff. 9: Hierzu erläuterte **Frau Meinig** kurz den Vorschlag des Orsrates Ehlershausen zur Neuanlegung des Weges vor dem Ehrenmal. Hierfür müsste der Betrag von 22.000 € bereitgestellt werden. Für die Gedenktafel

sollen Sponsoren und Paten gefunden werden.

Die Beratung dieses Punktes wurde auf die Sitzung am 12.12.2022 vertagt.

9. Entwurf Investitionsprogramm 2023 / 2024
Vorlage: BV 2022 0315

Herr Nijenhof erkundigte sich nach den Investitionen für das Stadthaus sowie das Parkhaus.

Hierzu verwies **Herr Hammermeister** darauf, dass der Ansatz für die Parkettsanierung des Stadthauses bereits im Entwurf des Haushaltsplanes enthalten sei. Der Ansatz für die Sanierung des Parkhauses sei in der 1. Änderungsliste unter Ziffer 103 aufgenommen.

10. Haushaltssicherungskonzept 2023/2024
Vorlage: BV 2022 0313

Herr Dr. Vehling erkundigte sich, ob von der Stadt Burgdorf bereits Bedarfszuweisungen beantragt und diese im Haushaltssicherungskonzept berücksichtigt seien.

Herr Hammermeister erläuterte hierzu, dass die Voraussetzungen für Bedarfszuweisungen bisher nicht gegeben seien. Allerdings sei es auch nicht möglich, Bedarfszuweisungen in ein Haushaltssicherungskonzept aufzunehmen, wenn hierauf ein gesetzlicher Anspruch bestehe.

Herr Nijenhof beantragte als Haushaltssicherungsmaßnahme, die Vergütungssteuer um 2% zu erhöhen, wenn dieses rechtlich möglich wäre.

Herr Dr. Vehling bemängelte, dass es nicht erkennbar sei, dass alle Möglichkeiten zur Ertragsverbesserung ausgenutzt worden seien. Weiterhin sei nicht erkennbar, wie der Haushaltsausgleich erreicht werden und Schulden abgebaut werden können. Insofern müsse beim Haushaltssicherungskonzept noch nachgebessert werden.

Herr Hinz verwies auf den im Haushaltsbegleitantrag gestellten Antrag zur Optimierung der internen Prozesse mit dem Ziel der Personaleinsparung.

Hierzu erklärte **Frau Raue**, dass die Weiterentwicklung der Digitalisierung von Prozessen langfristig dazu führen soll, auch Personalkosten einzusparen. Zur Untersuchung der Prozessoptimierung sei in der 1. Änderungsliste ein Ansatz von 50.000 € für einen externen Dienstleister eingestellt worden.

**11. Öffentliche Teile der Ratssitzungen gerade in Coronazeiten im Internet übertragen und im Nachhinein abrufbar halten, Antrag gem. Geschäftsordnung von Herrn Michael Fleischmann, Die Linke, vom 09.10.2020
Vorlage: A 2020 1407**

Die TOP's 11 und 11.1 wurden zusammen beraten.

**11.1. Internetübertragung von Ratssitzungen, Änderungsantrag gem. Geschäftsordnung der WGS Fraktion und der Fraktion Freie Burgdorfer vom 14.11.2020
Vorlage: A 2020 1407/1**

Herr Nijenhof erklärte für die WGS/Freien Burgdorfer, dass diese sich für eine Internetübertragung von Ratssitzungen ausgesprochen habe. Allerdings könne dieses u.U. auch in anderer Form sein, indem die Kamera z.B. nur auf das Rednerpult gerichtet sei.

Frau Heller sprach sich für die B90/Grünen gegen eine Internetübertragung aus, da sie hier Bedenken wegen evtl. Missbrauchs sehe.

Herr Wendt erklärte für die Partei Die Linke, dass er den gestellten Antrag aufrechterhalten werde, da durch die Übertragung der Ratssitzungen die volle Transparenz gewährleistet sei.

Herr Dr. Vehling sprach sich für die FDP-Fraktion gegen eine Internetübertragung aus, ebenso Herr Sieke für die CDU. **Herr Sieke** erklärte, dass die Kostensituation der Stadt Burgdorf s.E. ein deutliches Indiz gegen eine Übertragung sei. Im Bürgerinformationssystem seien alle Informationen verfügbar, so dass die von Herrn Wendt angesprochene Transparenz gewährleistet sei.

Herr Hinz erklärte, dass die SPD-Fraktion noch hierüber beraten müsse, von daher sollte der TOP auf die Sitzung am 12.12.2022 vertagt werden.

Frau Raue wies darauf hin, dass zur Abstimmung jetzt ein entsprechender Änderungsantrag gestellt werden müsse, da sonst nicht klar sei, über welchen Antrag abgestimmt werden solle.

Herr Dr. Vehling stellte hierzu im Namen der FDP folgenden Antrag:

„Der Rat möge beschließen, weitere Aktivitäten zum Livestream oder zur Übertragung von Ratssitzungen abzulehnen.“

12. Anfragen laut Geschäftsordnung

12.1. Sitzungen der Ausschüsse und des Rates der Stadt Burgdorf; Anfrage gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 22.09.2022 Vorlage: A 2022 0341

Nachfragen wurden nicht gestellt. **Herr Nijenhof** kündigte an, zu der Thematik noch einen Dringlichkeitsantrag zu stellen.

12.2. Vergütung der Reinigungskräfte in städtischen Gebäuden; Anfrage gemäß Geschäftsordnung der Fraktion WGS FreieBurgdorfer vom 22.06.2022 Vorlage: F 2022 0350

Herr Nijenhof erklärte, dass für ihn die Antwort zu der Anfrage nicht zufriedenstellend sei. In den Räumlichkeiten der Stadt Burgdorf werde immer wieder festgestellt, dass die Reinigung nicht in Ordnung sei und er persönlich das Gefühl habe, dass die Einsparungen bezüglich der Reinigungskosten auf dem Rücken der Reinigungskräfte ausgetragen werden. Er werde Einsichtnahme in die entsprechenden Verträge verlangen.

13. Anregungen an die Verwaltung

Herr Dr. Vehling erkundigte sich nach dem Stand der Gründung einer Burgdorf GmbH. Hierzu verwies **Herr Pollehn** auf die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr am 08.12.2022, in dem dazu nähere Auskünfte erteilt werden.

Herr Nijenhof wies darauf hin, dass es rechtlich jetzt auch möglich wäre, dass z.B. Straßensperrungen und Verkehrsabsicherungen bei Laternenenumzügen von der Feuerwehr durchgeführt werden könnten. Dieses sollte in der Verwaltung in der entsprechenden Fachabteilung angesprochen werden.

Herr Hinz bat den Bürgermeister, mit Frau Bismark von der HAZ Kontakt aufzunehmen und im Hinblick auf den heutigen Artikel im Anzeiger zu den Energiepreisen der Stadtwerke Burgdorf GmbH ein Gespräch zu führen.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

Geschlossen:

Stadträtin

Ausschussvorsitzender

Protokollführerin